

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1919**

11 (8.1.1919) Mittagausgabe

# Badische Presse.

General-Anzeiger für Karlsruhe und das badische Land.

Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe.

Weitaus größte Bezieherzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von Ferd. Hiesgarie. Chefredakteur: Albert Bergog. Verantwortlich für allem. Wolff und Heullstein: Anton Hiesgarie, bad. Wolff, Soltes und allem. Zeit: H. Feiler, d. Seidenborn, bad. Chronik u. Sport: H. Gollerauer, für den Anzeigenteil: A. Hinderpacher, sämtl. in Karlsruhe i. W. Berliner Zeitung: Berlin W 10.

Die Spallart-Kolonietaste 30 Bfa. Die Reklamezeile 1 Bfa. Reklamen an 1. Stelle 1,25 Bfa. die Zeile, außerdem 20% Teuerungszuschlag. Die Anzeigerzeile 1 Bfa. für die Verbreitung des Blattes und gerichtlichen Verordnungen und der Konturen außer Kraft tritt.

### Bezugs-Preise:

ausg. A ohne „Wirtsch. Beilage“  
ausg. B mit „Wirtsch. Beilage“  
In Karlsruhe: Ausgabe A B monatlich  
im Verlage abgeholt 1,22 1,42  
in d. Zweigstellen 1,35 1,55  
frei ins Haus ge-  
lievert 1,55 1,55  
Auswärts: bei W.  
Volkmann & Co. Postfach 1,22 1,42  
Durch d. Briefträger  
kögl. Anst. ins Haus  
Einzel-Nummer . . . 10 Bfa.  
Geschäftsstelle:  
Biel. und Lammstr.-Eck, nächst  
Kaiserstraße und Marktplatz.  
Verl.-Bau: Karlsruhe Nr. 359.

№r. 11. Telefon: Geschäftsstelle Nr. 86. Karlsruhe, Mittwoch den 8. Januar 1919. Telefon: Redaktion Nr. 800. 35. Jahrgang.

## Zwischen Waffenstillstand und Frieden

**Die Entente und die Bolschewisten.**  
WB. Basel, 7. Jan. „Daily Mail“ meldet: Es stehen wichtige Beschlüsse der Alliierten bevor, die nicht einmal angeht werden können, gegen die Bolschewisten in Europa vorzugehen.

**Der Gegensatz zwischen Wilson und Clemenceau.**

WB. Bern, 7. Jan. Der Pariser Korrespondent der „Basl. Nachr.“ bemerkt sich, die Gegensätze zwischen Wilson und Clemenceau zu verschleiern, in dem er schreibt: Clemenceau übertribt absichtlich die in Wahrheit mehr scheinbaren als wirkliche Gegensätze, um den maßlosen Hoffnungen entgegenzutreten, die die Wilsonschen Theorien hier und dort hervorgerufen haben. Der Korrespondent weist darauf hin, daß Clemenceau und Lloyd George mindestens ein ebenso großes Gemeingut bei den Besprechungen haben werden wie Wilson. Die wichtigste europäische Großmächte würden von Wilsons Ideen nur das annehmen, was sie mit ihren Interessen für vereinbar halten, aber sie würden niemals dulden können, sich auf gefährliche Experimente einzulassen.

Die Redaktion des Blattes bemerkt hierzu, daß sie den Gegensatz zwischen Wilson und Clemenceau nicht nur für scheinbar, sondern für sehr echt halte. Die Idee Wilsons auf dem Monteitorio in Rom bewiese allerdings, daß Wilson seinen Idealen des Völkerbundes treu bleibe und sich weniger zu Clemenceaus System des Gleichgewichtes einiger Großmächte bekenne.

WB. Paris, 7. Jan. Das „Journal“ sagt, daß Clemenceau heute nach Paris zurückkehren werde. Der Ministerrat werde in aller nächster Zeit die Bevollmächtigten Frankreichs für den Friedenskongreß ernennen.

### Die Friedenskonferenz.

WB. Paris, 7. Jan. Agence Havas: Die ersten Besprechungen über die Friedenskonferenz werden am 13. Januar durch einen Meinungsaustausch zwischen den Ministern des Nordens von Frankreich, England, den Vereinigten Staaten und Italien eingeleitet werden.

Eine Fortsetzung wird wahrscheinlich am 18. Januar stattfinden, der auch die Vertreter derjenigen Mächte beizuhören werden, die mit den Zentralmächten die diplomatische Verbindung abgebrochen haben. Der Zweck dieser Sitzung besteht in der Festsetzung der Delegation jeder Nation. An der Konferenz wird, nach einem einstimmigen Wunsche der Alliierten, auch Marshall Gosh teilnehmen, um seine Ansicht über die militärischen Probleme zum Ausdruck zu bringen.

WB. Amsterdam, 7. Jan. Wie ein hiesiges Blatt meldet, erklärt der „Times“ aus Paris, daß die erste Maßregel der Friedenskonferenz in Paris die Bildung eines zeitlichen Bundes zwischen den Nationen sein werde.

### Ein Sowjetdelegierter in Paris?

WB. Basel, 7. Jan. (Privatteil.) Nach einer Pariser Havasmeldung beabsichtigt die bolschewistische russische Regierung, als Vertreter Rußlands an der Friedenskonferenz den früheren russischen Botschafter in Berlin, Soffe, nach Paris zu entsenden.

### Pariser Reise des rumänischen Königspaars.

WB. Basel, 8. Jan. (Privatteil.) Neuter meldet: Das rumänische Königspaar ist nach Paris abgereist. Es wird über Konstantinopel und Athen nach Rom und von hier nach Paris fahren. Politische Zwecke sollen mit der Reise nicht verbunden sein. (?)

### Pariser Reise italienischer Staatsmänner.

WB. Bern, 2. Jan. Mailänder Blätter melden, daß die Minister Orlando und Sonnino in zwei bis drei Tagen nach Paris abreisen werden. Während der Abwesenheit der beiden Minister werde wahrscheinlich kein Ministerrat stattfinden. Man rechnet damit, daß die Minister in sieben bis acht Tagen zurückkehren werden. Am 22. oder 23. Januar sollen die Kammern eröffnet werden.

### Delegierte der Palästina-Juden.

WB. London, 7. Jan. Reuter. Die jüdische Organisation von London teilt mit: In der in Jaffa von 300 Angehörigen abgehaltenen Konferenz der Juden aus Palästina wurde einstimmig Mahmud Sokolow und Dr. Weichmann zu Delegierten der Friedenskonferenz gewählt.

### Von der Waffenstillstandskommission in Spa.

WB. Berlin, 7. Jan. Mit Rücksicht darauf, daß eine weitere Verlängerung des Waffenstillstandes demnächst sprudeln wird, und um die Absichten der Regierung beurteilen zu können, verlangte der Botschafter der französischen Waffenstillstandskommission in Spa in der Sitzung vom 5. Januar noch genauere Angaben als die bisher erteilten über den Verlauf der deutschen Demobilisierung an allen Fronten.

In der Sitzung der Waffenstillstandskommission in Spa am 4. Januar teilte der Vertreter des preussischen Kriegsministeriums mit, daß von den alliierten und amerikanischen Kriegsgefangenen bis zum 30. Dezember 1918 12 917 Offiziere und 560 755 Unteroffiziere und Mannschaften heimbefördert worden sind. Zur Regelung der Rückführung der in Deutschland befindlichen Kranken und Verwundeten werden Lazaretts nach Erfurt, Nürnberg, Stuttgart und München besetzt werden, während englischerseits bestimmt wurde, daß über ganz Deutschland verteilte Kraftwagen die Heimführung der Kranken und Verwundeten übernehmen sollen. Deutscherseits wurde gebeten,

die beim deutschen Rückzuge in die Hände der Alliierten gefallenen Kleinbüchereien an die deutschen Kriegsgefangenenlager in Frankreich und Belgien verteilen zu wollen.

Die deutsche Kommission erbot Gesanderte gegen die Belegung der Dörfchen bei Limburg mit französischen Truppen, was der Verprechung des französischen Vorgesetzten, nur die Gefangenenlager selbst mit Truppen besetzen zu wollen, widerspreche. Gleichzeitig wurde an die Führung des beim Rückzuge in Feindesland gefallenen Sanitätspersonals erinnert.

### Geheimakten zur Vorgeschichte des Krieges.

WB. Berlin, 7. Jan. Wie wir erfahren, sind die Vorarbeiten im Auswärtigen Amte und im Archiv des Kaisers betr. die Geheimakten über die Vorgeschichte des Krieges jetzt abgeschlossen. Die Veröffentlichung der vorgefundenen Geheimakten soll erst nach dem Zusammenreten der Nationalversammlung zu erwarten sein.

### Die Heidelberger Professoren zur Festhaltung der Kriegsschuld.

WB. Heidelberg, 7. Jan. 76 Heidelberger Professoren und Dozenten haben laut „Heidelb. Ztg.“ der badischen Volksregierung eine Kundgebung zugesagt, in der sie verlangen, die Volksregierung möchte sich bei der vorzeitigen Reichsregierung dahin vernehmen, daß dem planlosen Treiben Einhalt getan werde, einseitig Dokumente angeblicher deutscher Schuld der Definitivität preisgeben, daß nicht dessen die Beweise für den übertragenden Schuldanteil unserer Feinde unausgeseht öffentlich zur Geltung gebracht werden, und daß der reindemütige Charakter der von französischer Eroberungsarmee angelegenen Bande mit dem höchsten Nachdruck der Welt nachgewiesen werde.

## Die Zustände in Berlin.

WB. Berlin, 7. Jan. Die Zustände in Berlin zeigen heute noch das gleiche Gesicht wie gestern, obwohl nicht zu verkennen ist, daß die Anstrengungen der Mehrheitssozialisten und der regierungstreuen Truppen, den Spartakusleuten überall energisch entgegen zu treten, gewachsen sind. Nach der „Freiheit“ hat auf Anordnung der Reichsregierung in Vertretung des Leutnants Fischer Oberleutnant Wappel die Geschäfte der Berliner Kommandantur bis auf weiteres übernommen. Hauptmann Weisz wurde ihm zugewiesen. Die „Freiheit“ veröffentlicht ferner eine Mitteilung, wonach die Franzosen gegen eine Heranzugung unauflöslicher Truppen, die in Berlin lagern sollten, energisch protestieren. Des weiteren protestieren sie gegen die Einföhrung des Oberleutnants Wappel und des Hauptmanns Weisz als Stellvertreter in die Regierung.

Die „Mitte. Ztg.“ meldet aus Berlin: Das Haupttelegraphenamt und das Hauptkassenamt haben zwar gestern eine spartakistische Besatzung erhalten, verfahren aber ihren Dienst in der bisherigen Weise.

11.50 Uhr vormittags. Vor dem Reichsanstattershaus haben sich wieder große Massen angesammelt. Man hört bereits wieder Maschinengewehrfire. Zu sehr heftigen Kämpfen ist es gestern nachmittag in der Köpenickerstraße bei der Kaserne der Gardedivision gekommen. Von den Pionieren wurden Bestrahlungsmittel für die Viehbuchschleuse bestimmt waren, angehalten. Bei den Kämpfen hat es 50 Tote gegeben. Die „Freiheit“ erhielt vom Polizeipräsidenten die Nachricht, daß sich bei der Kaserne der Gardedivision in der Köpenickerstraße gestern Abend heftige Kämpfe abgespielt haben. Veranlassung soll gewesen sein, daß einige Marinelandstieger von den Pionieren verhaftet werden sollten. Auch einige Automobile mit Munition wurden von den Pionieren angehalten. Bei diesen Kämpfen habe es außer diesen Verwundeten auch etwa 15 Tote gegeben. Ferner wird mitgeteilt, daß auch vor dem Kriegsministerium geschossen worden sein soll, wodurch 8 Personen getötet und 10 schwer verletzt wurden.

11.15 Uhr vormittags. Die amtierenden Züge der Mehrheitskräfte zogen auf dem Wilhelmsplatz und vor dem Reichsanstattershaus, gegen Mittag in starken Massen. Es werden unter den Truppen, wie gestern zahlreiche Ausreden gehalten. Am Brandenburger Tor, am Schlossplatz und dem Belle-Allianceplatz ist es bereits zu Feuersgeschichten zwischen Posten der Regierungstruppen und Spartakusanhängern gekommen.

11.30 Uhr vormittags. Die Arbeiterräte und Vertrauensleute der Gewerkschaften und der Parteien wurden in das Reichsamt des Innern zu einer Sitzung berufen, in der beraten werden soll, was heute zu geschehen habe. Anscheinend ist sich die Regierung darüber noch im Unklaren und die Energie erschöpft sich einzuweisen in Auftragen und Sokrufen auf die Regierung und Niederrufen auf Diebstahl.

Der Staatssekretär Graf von Rankau hat gestern im Rate der Volksbeauftragten mitgeteilt, daß er unter den gegenwärtigen Umständen der Unsicherheit vorläufig die Arbeiten des Auswärtigen Amtes suspendieren lasse bis wieder Ruhe und Ordnung in Berlin hergestellt seien.

Der „Frankf. Cen.-Anz.“ meldet aus Berlin: Die Besetzung der öffentlichen Gebäude durch die Spartakusleute über die revolutionären Absichten nimmt ihren Fortgang. Es wird zuverlässig gemeldet, daß am Montag Abend besetzte Spitalakademie vor dem Hause der Eisenbahndirektion erziehen, um das Gebäude zu besetzen. Da die Beamten bereits den Dienst verlassen hatten, gelang das Vorhaben ziemlich schnell. Auf Anordnung der Regierung kamen späterhin Sicherheitspolizei in einem Automobil an und wurden noch während der Fahrt mit Schüssen aus dem Gebäude der Direktion empfangen. Die Soldaten erwiderten das Feuer, stehen sich aber dann auf Verhandlungen ein und räumten dann das Gebäude. Die Eisenbahndirektion in Berlin ist also noch in den Händen der Bolschewisten und Anarchisten, und man muß abwarten, welchen Einfluss dies auf den Verkehr ausüben wird.

Ferner sind im Laufe der Nacht Linienkassette und Spartakusanhänger in die Reichsregierung eingebrungen und haben das Gebäude besetzt. Sie sollen die Vorräte und das fertige Papiergeld mit Beschlag belegt haben.

In verschiedenen Stellen der Stadt ist es, wie bereits kurz berichtet wurde, am Montag Abend und im Laufe der Dienstag Nacht zu Säuberungen gekommen, die zum Teil einen recht blutigen Verlauf genommen haben. Überall zeigen sich jedoch die Truppen durchaus als zuverlässig und bestreben die Überhand. Die militä-

rigen Vorbereitungen für ein gründliches Durchgreifen, falls die unbesonnenen Elemente nicht vorher das Feld räumen sollten, sind erst im Laufe des Dienstag beendet und muß erst der heutige Tag die große Entscheidung bringen.

Auch in einzelnen Vororten ist es zu Zusammenstößen gekommen. In Potsdam behielten die Mehrheitssozialisten die Oberhand. Dagegen ist es der Spartakusgruppe gelungen, in Spandau einigen Erfolg zu erzielen. Sie besetzten dort das Rathaus, das dann von Pionieren beschossen wurde. Die Spartakusleute erwiderten das Feuer nicht, sondern hielten auf dem Rathaus eine weiße Flagge. Daraufhin wurden Verhandlungen zwischen den Pionieren und den Spartakusleuten eingeleitet, die zu dem Ergebnis führten, daß am Dienstag Abend 6 Uhr ein Waffenstillstand verabredet wurde, weil man bis dahin eine Entscheidung in Berlin erwartete.

Die Berliner Zeitungsbetriebe werden noch wie vor besetzt gehalten. Die Eingänge zu den Druckereien sind durch große Papierrollen verbarrikadiert. Die „Neuzzeitung“, die „Berliner Neuesten Nachrichten“ erscheinen angeblich unter der Kontrolle des Arbeiters- und Soldatenrates in Berlin und weisen große weiße Stellen auf.

WB. Berlin, 7. Jan. Des „8 Uhr Abendblatt“ schreibt: Ein lebhaftes Treiben herrschte heute in der Wilhelmstraße in dem Palais Louis Ferdin. u. Palais. Dort haben sich die aktiven Unteroffiziere eingekarrt und haben das Palais stark verrennt. Zahlreiche Studenten setzten sich eingeschrieben, die sich den Unteroffizieren zur Verfügung stellten und dort bewacht wurden. Das Blatt schreibt, daß sich der Montag Abend noch ein heftiger Beschäftigt habe, wobei es auf der Seite der Gegner der Unteroffiziere Verluste gegeben habe. Gegen 7 Uhr Abends wurde gemeldet, daß vom Halleischen Tor aus ein mit Maschinengewehren bewaffnetes Automobil sich dem Wilhelmsplatz näherte, um die dortige Sperre zu durchbrechen. Als das Automobil in die Nähe kam, eröffneten die Unteroffiziere ein Maschinengewehrfire. Dabei gab es sehr viele Verletzte und Tote. Das Automobil machte schließlich kehrt. In der Charité wurden 14 und in einer Unfallstelle 7 Verletzte abgeholt, während im U-geordnetenhaus mehrere Tote aufgebahrt wurden.

Zu einer Schießerei kam es heute vormittag gegen 10 Uhr in der Dintstrasse. Dort hatten sich noch immer kleinere Trupps eingefunden, die lebhaft diskutierten. Plötzlich machte ein Zug, der wie sich später herausstellte, Anhänger der Unabhängigen unter sich hatte, es fiel ein Schuß aus der Menge. Die im „Vorwärts“ untergebrachten Leute stürzten auf die Straße und erwiderten das Feuer. Es wurde aber niemand getötet oder verwundet.

Wie das Blatt weiter erfährt, ist es gestern bei Besetzung der Reichsdruckerei durch Anhänger der Spartakusgruppe einem Beamten dieses wichtigen Betriebes gelungen, den Hauptschlüssel zu den Tresors zu retten und in Sicherheit zu bringen.

Vor das Gebäude des Wolffschen Telegraphenbüros zogen etwa 60 Mann Regierungstruppen. Ein Offizier stellte an die das Gebäude besetzenden Unabhängigen ein Ultimatum von 10 Minuten, das aber nicht wirksam wurde, weil die Regierungstruppen sich weigerten, zu kämpfen. Es wurden einzelne Schüsse abgegeben. Dann trat wieder Ruhe ein. Auch heute sind die Blätter von „Ullstein“, „Scherl und Hoff“, sowie auch der „Vorwärts“ nicht erschienen.

### Der Kampf um die Pionierkaserne.

WB. Berlin, 7. Jan. Die „Tägl. Rundschau“ erfährt zu dem Nachgehakt in der Gardedivision-Kaserne nach folgende Einzelheiten: Am Morgen nachmittag gegen 12 Uhr zogen große Gruppen bewaffneter revolutionärer Arbeiter nach der Pionierkaserne und verdrängten die Soldaten zu überreden und ihnen die Kaserne zu übergeben. Als dies fehlgeschlagen war, führten die Unabhängigen Maschinengewehre auf und besetzten die Kaserne. Die Pioniere gaben mehrere scharfe Schüsse ab mit dem Erfolg, daß die Belagerten sich unter Hinterlassung von Toten und Verwundeten zurückziehen mußten. Später kam ein Parlamentär und forderte im Namen der revolutionären Elemente die Übergabe der Kaserne. Als die abgelehnt wurde, führten die Belagerten zwei Feldgeschütze auf und beschossen mit diesen fortgesetzt das ausgedehnte Gebäude. Nicht weniger als 12 Volkstreuer wurden getötet. Es kam schließlich zu Waffensstillstandverhandlungen, wonach die Besatzung die Waffen niederlegte. Die Unabhängigen hatten auch bei dem letzten Angriff mehrere Tote und 20 bis 30 Verwundete.

### Thrasendrusch Diebstahls.

WB. Berlin, 8. Jan. Diebstahl kam sich gestern als Märtzyer vor. Er wurde erkannt, als er in einem Wagen die Wilhelmstraße herunterfahren wollte. Man rief ihm zu, daß er gehalten zu werden verdiene. Dieser Vorgang bedrohte er, um vom Ruffherd herab unter den Linden folgende Ansprache zu halten: „Ich war eben von einer riesigen Menge bedroht, doch war es einer kleinen Schar von Euch ein Leichtsinn, über die vielen zu siegen. Wie hier wird auch überall der Sieg in Zukunft auf unserer Seite sein. Nun ist der Anfall gemacht. Die revolutionäre Arbeiterkraft Groß-Berlins, die kommunistische Partei und die Unabhängigen haben einen Revolutionsausschuß gebildet. Ebert und Scheidemann sind heute abgehakt. Noch ist nicht alles getan, noch droht der Revolution große Gefahr. Darum alle heraus zum Schutze der sozialistischen Revolution. Bewaffnet Euch und bleibt auf den Straßen.“

### Mattosenputz gegen das Deutsch-demokratische Parteisekretariat.

WB. Berlin, 8. Jan. Gestern nachmittag um 5 Uhr fuhr ein Automobil mit Mattosen besetzt beim Sekretariat der Deutsch-demokratischen Partei vor. Die Mannschaft drang ein und zwang das Sekretariat, auszuräumen. Die Flugblätter und viele Klupse wurden auf die Straße geschleppt. Volksmarine-division und Berliner Polizeibeamte für die Regierung.

WB. Berlin, 7. Jan. Wie die „Tägliche Rundschau“ erzählt, hat sich die Volksmarine-division vollständig auf die Seite der Regierung gestellt und hat erklärt, daß sie mit den Angehörigen der Spartakusgruppe nichts zu tun hätte und keine Verantwortung für die Spartakusleute übernehme. Sie hat überall ihre Führer abgehakt und neue gewählt. Ferner hat sie das Revisionskomitee, das im Markt war, bejagt. Durch dieses Vorgehen der Volksmarine-division hat sich, wie der Ge-

währmann der „Täglichen Rundschau“ meldet, die Lage für die Regierung wesentlich gebessert.

Die Beamten des Berliner Polizeipräsidiums haben, abgesehen von den Sicherheitsmannschaften, heute vormittag wegen Lebensgefahr das Gebäude verlassen.

Sch. Kiel, 8. Jan. (Privattelegraph.) Der Matrosenrat in Kiel hat die Unterstützung der Reichsregierung gegen die Spartakusleute beschlossen.

Vom Volksgesetz.

W.B. Berlin, 7. Jan. Zum Extrablatt des „Vorwärts“, das zum größten Teil von den Spartakisten in die Spree geworfen wurde, meldet der Volksgesetz, dieser habe wegen der Entlassung Eichhorns als letzte Instanz seine Absehung mit 12 gegen 2 Stimmen beschlossen.

Schließlich wurde mitgeteilt, daß Klose zum Oberbefehlshaber in Berlin ernannt sei, und seinen Befehlen und den Befehlen seiner Organe sei unbedingt nachzukommen.

Amarsch aus Potsdam.

W.B. Berlin, 8. Jan. Nach einer Meldung der „Berl. Abendzeitung“, ist eine vollständige Division mit Artillerie und Maschinengewehren aus der Richtung Potsdam im Amarsch.

W.B. Berlin, 8. Jan. Einer Nachrichtenstelle zufolge, soll bei dem Spartakusbund die Absicht bestehen, den gesamten Eisenbahnbetriebsverkehr von und nach Berlin lahm zu legen.

W.B. Berlin, 7. Jan. Wie die „B. Z. a. M.“ erfährt, wurde der Schlesische Bahnhof heute vormittag 1/9 Uhr von Spartakusleuten besetzt, die auf allen Bahnsteigen Maschinengewehre aufgestellt hatten und sich offenbar auf einen Kampf vorbereiteten.

Vermittlungsbestrebungen der Unabhängigen.

W.B. Berlin, 8. Jan. Wie die „Freiheit“ mitteilt, hat die Parteileitung der Unabhängigen beschlossen, eine Vermittlung zu suchen, um weiteres Blutvergießen zu vermeiden.

W.B. Berlin, 7. Jan. Die „Freiheit“ erfährt über die Lage: Die Situation hat sich gestern morgen nicht verändert. Die Verhandlungen wurden bis in die frühen Morgenstunden fortgesetzt und heute vormittag 11 Uhr wieder aufgenommen.

W.B. Berlin, 7. Jan. Zu den Vermittlungsverhandlungen, die auf den Vorschlag der unabhängigen Sozialistenpartei zwischen der Reichsleitung und den revolutionären Osmännern stattfinden sollten, wird noch mitgeteilt, daß die Vertretung des Spartakusbundes die Verhandlungen ablehnt.

Die letzten Nachkämpfe.

Sch. Berlin, 8. Jan. (Privattelegraph.) Die Straßenkämpfe haben gestern nacht ihren nicht mehr zu übertreffenden Höhepunkt erreicht. Von 11 Uhr nachts bis 5 Uhr morgens ging eine furchtbare Kanonade über Berlin nieder.

Schwere Straßenkämpfe tobten nachts im Zeitungsviertel zur Besetzung der dort von Spartakus besetzten Zeitungen. Auf beiden Seiten wurde erbittert gekämpft.

Vor der Entscheidung.

D. Berlin, 8. Jan. (Privattelegraph.) Die Ereignisse in Berlin sind auf den Gipfel gestiegen und man hat das Gefühl, daß wir unmittelbar vor neuen ungeheuren Ereignissen stehen.

Nachdem die Verhandlungen zwischen den Unabhängigen und Spartakusleuten einerseits, der Regierung andererseits ergebnislos verlaufen sind, kann nun noch die Nacht entscheiden und es muß angenommen werden, daß die Regierung jetzt Truppen gegen Berlin mobil macht.

Durch die Besetzung der Berliner Stadtbahn und die teilweise Einstellung des Verkehrs durch die Spartakusleute ist die Lage außerordentlich bedenklich geworden.

Bestimmte Beschlüsse u. a. darüber, ob über das Stadtgebiet der verschärfte Belagerungszustand verhängt werden soll, sind noch nicht gefaßt worden.

D. Berlin, 8. Jan. (Privat-Tel.) In den späten Abendstunden sahen gestern Offizierspatrouillen in offenen Dreiwagen durch die Straßen Charlottenburgs und verurteilten, daß die Offiziere sich ehrenwörtlich für die Regierung Eberts, Scheidemann verpflichtet hätten, sie forderten die Bevölkerung auf, sich zu bewaffnen.

D. Berlin, 8. Jan. (Privattelegraph.) In einer Spartakusversammlung wurde gestern beschlossen, am 19. Januar alle Arbeiter auf die Straßen zu schicken und mit allen erdenklichen Mitteln die Nationalversammlung zu hintertreiben.

Feste Haltung der Regierung.

Sch. Berlin, 8. Jan. (Privattelegraph.) Volksbeauftragter Scheidemann erklärte heute nacht einem Parteifreunde, die Regierung werde nicht nachgeben und nicht kapitulieren, sie sei entschlossen, den ihr aufgezwungenen Kampf bis zur Entscheidung durchzuführen.

Die Entente und die Berliner Vorgänge.

W.B. Berlin, 8. Jan. Die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ schreibt regierungsgünstlich: Die bedauerlichen Vorgänge in Berlin am Sonntag und Montag haben nach bereits vorliegenden Depeschen der deutschen Vertreter eine geradezu verhängnisvolle Wirkung auf unsere außenpolitische Lage gehabt.

Die Volksgewissen in Berlin, die offen den Kopf Eberts und Scheidemanns verlangten, und Eichhorn im Triumph umherführten, waren äußerst unglücklich.

Die Spartakisten in Dortmund.

W.B. Dortmund, 8. Jan. Anhänger des Spartakusbundes hielten gestern im Gewerbeverein eine Versammlung ab, nach der es in verschiedenen Stadtteilen zwischen den Spartakisten und der Sicherheitswehr zu Zusammenstößen kam.

Am späten Abend zogen die Demonstranten unter Hochrufen auf Liebknecht nach dem Druckereigebäude der „Westfälischen Allgemeinen Volkszeitung“.

Wegen Flugblätterverteilung hatte die Sicherheitswehr über 20 Spartakisten verhaftet, die abends um 10 Uhr jedoch wieder freigelassen wurden.

Neue Demonstrationen in Braunschweig.

W.B. Braunschweig, 8. Jan. Die gekamte revolutionäre Arbeiterfront ist gestern nachmittag in einem Sympathiefest für die Partei Dietrich eingetreten.

Ein Sozialistenführer aus Holland, der auf einer Reise durch Deutschland begriffen ist, um die revolutionären Zustände im Deutschen Reich kennen zu lernen, sagte vom Hauptbahnhof des Schlosses herab, daß auch in Holland die Revolution nicht mehr anzuhalten sei.

Das Vorgehen der Spartakisten in Nürnberg. W.B. Nürnberg, 7. Jan. Heute nachmittag 2 Uhr wurde die „Fränkische Tagespost“, das Organ der Mehrheitssozialisten, von Spartakusleuten besetzt.

Die Dinge in Bayern.

W.B. München, 7. Jan. (Amtlich.) Am Dienstag, 7. Jan., nachm. 4 Uhr, zogen im Anschluß an eine Versammlung der Reichslosen auf der Theresienwiese etwa 4-5000 Demonstranten vor das Ministerium für soziale Fürsorge.

Während der Minister Unterleitner dies den Massen bekannt geben wollte, rief ein Soldat vom Balkon des Ministeriums herab: „Unterleitner hat nichts bewilligt!“

Bad darauf hörte man auf der Museumsstraße Maschinengewehrfire. Zeugen behaupteten, daß die Schüsse aus der Hypothekbank und Wechselbank abgegeben worden seien.

sicherer Resultat ergeben. Leider wurden vier Personen schwer verwundet, von denen zwei bald darauf gestorben sind.

Die polnische Frage.

Das Vordringen der Polen.

W.B. Danzig, 7. Jan. Nach Berichten aus Schneidemühl sind die Polen an der Bahnlinie Schneidemühl-Bromberg vorgegangen. Die Städte Costen und Schrimm sind von den Polen besetzt worden.

Der Grenzschutz im Oden.

W.B. Berlin, 7. Jan. Wie wir erfahren, soll das Aufgebot für die militärische Wiederbesetzung Polens und zur militärischen Sicherung Oberschlesiens insgesamt zwei Armeekorps betragen.

Einstellung der Lebensmittelzufuhr aus Polen?

= Schneidemühl, 7. Jan. Wie aus Posen berichtet wird, sind in Posen-Wald an die polnische Bevölkerung Aufrufe verteilt worden, die zur Einstellung der Lebensmittelzufuhr in die deutschen Gebiete auffordern.

Das vereinfachte automatische Wahlsystem beim Proporz.

wie es bekanntlich von sozialdemokratischer Seite für den Entwurf der neuen badischen Verfassung vorgeschlagen ist, hat durch das Ergebnis der Wahlen zur badischen Nationalversammlung eine neue und vollständige Betätigung seiner praktischen Brauchbarkeit und Einfachheit erhalten.

Wenn durch das ganze Land die Stimmen durchgezählt worden wären, dann hätten nach diesem automatischen System erlangt:

Zentrum mit rund 369 000 Stimmen (: 9000 = 41, Rest —) 41 Mandate, wie jetzt auch 41 Mandate, Sozialdemokraten mit rund 316 000 Stimmen (: 9000 = 35, Rest 1000) 35 Mandate, wie jetzt auch 35 Mandate.

Demokratische Partei mit rund 227 000 Stimmen (: 9000 = 25, Rest 2000) 25 Mandate, statt jetzt 24 Mandate.

Deutsche-Nationale Partei mit rund 70 000 Stimmen (: 9000 = 7, Rest 7000) 8 Mandate, statt jetzt 7 Mandate.

Unabhängige Sozialdemokraten mit rund 14 500 Stimmen (: 9000 = 1, Rest 5500) 2 Mandate, statt jetzt 0 Mandat, und der Landtag würde umfassen 111 Abgeordnete, statt jetzt 107 Abgeordnete.

Bekannt man es aber bei den 4 Wahlkreisen, so hätten erhalten:

im 1. Wahlkreis (Konstanz) Zentrum mit rund 79 000 Stimmen (: 9000 = 8, Rest 7000) 9 Mandate, statt jetzt 8 Mandate.

Sozialdemokraten mit rund 38 000 Stimmen (: 9000 = 4, Rest 2000) 4 Mandate, wie jetzt auch 4 Mandate.

Demokratische Partei mit rund 36 000 Stimmen (: 9000 = 4, Rest —) 4 Mandate, wie jetzt auch 4 Mandate, zusammen Abgeordnete des 1. Wahlkreises 17 Mandate statt jetzt 16 Mandate.

Im 2. Wahlkreis (Freiburg) Zentrum mit rund 115 000 Stimmen (: 9000 = 12, Rest 7000) 13 Mandate wie jetzt auch 13 Mandate.

Sozialdemokraten mit rund 74 000 Stimmen (: 9000 = 8, Rest 2000) 8 Mandate wie jetzt auch 8 Mandate.

Demokratische Partei mit rund 61 000 Stimmen (: 9000 = 6, Rest 7000) 7 Mandate statt jetzt 6 Mandate.

Deutsche-Nationale Partei mit rund 18 000 Stimmen (: 9000 = 2, Rest 7000) 2 Mandate statt jetzt 1 Mandat.

Unabhängige Sozialdemokraten mit rund 2700 Stimmen 0 Mandat wie jetzt auch 0 Mandat, mithin Zahl der Abgeordneten des 2. Wahlkreises 30 statt jetzt 28 Mandate.

Im 3. Wahlkreis (Karlsruhe) Zentrum mit rund 92 000 Stimmen (: 9000 = 10, Rest 2000) 10 Mandate wie jetzt auch 10 Mandate.

Sozialdemokraten mit rund 106 000 Stimmen (: 9000 = 11, Rest 7000) 12 Mandate wie jetzt auch 12 Mandate.

Demokratische Partei mit rund 80 000 Stimmen (: 9000 = 8, Rest 6000) 7 Mandate statt jetzt 6 Mandate.

Deutsche-Nationale Partei mit rund 28 000 Stimmen (: 9000 = 3, Rest 1000) 3 Mandate wie jetzt auch 3 Mandate.

Unabhängige Sozialdemokraten mit rund 5400 Stimmen 0 Mandat wie jetzt auch 0 Mandat, mithin Zahl der Abgeordneten des 3. Wahlkreises 32 statt jetzt 31 Mandate.

Im 4. Wahlkreis (Mannheim) Zentrum mit rund 82 000 Stimmen (: 9000 = 9, Rest 1000) 9 Mandate statt jetzt 10 Mandate.

Sozialdemokraten mit rund 96 000 Stimmen (: 9000 = 10, Rest 6000) 11 Mandate wie jetzt auch 11 Mandate.

Demokratische Partei mit rund 68 000 Stimmen (: 9000 = 7, Rest 5000) 8 Mandate wie jetzt auch 8 Mandate.

Deutsche-Nationale Partei mit rund 25 000 Stimmen (: 9000 = 2, Rest 7000) 3 Mandate wie jetzt auch 3 Mandate.

Unabhängige Sozialdemokraten mit rund 6400 Stimmen (: 9000 = 0) 0 Mandat wie jetzt auch 0 Mandat, mithin Zahl der Abgeordneten des 4. Wahlkreises 31 statt jetzt 32 Abgeordnete.

Gesamtzahl der Landtagsabgeordneten 110 statt jetzt 107.

Die Probe auf das Exempel zeigt also, daß das vereinfachte automatische Wahlsystem in der denkbar einfachsten Weise für die Zukunft eine dem wirklichen Willen des abstimmenden Volkes jederzeit entsprechende Zusammensetzung der Volksvertretung gewährleistet und damit dem Interesse der Gesamtheit, wie aller Einzelnen am besten dient.

Bei einer Durchzählung durch das ganze Land würde es auch vermeiden werden, daß kleine Parteien, wie die Unabhängigen Sozialdemokraten, obwohl sie im ganzen Lande zusammen über 14 000 Stimmen aufgebracht haben, überhaupt keinen Abgeordneten erhalten.

Ebenfalls dürfte das vereinfachte automatische Verfahren bei der neuen Verfassung unter Zugrundelegung einer Stimmenzahl von 9000 bzw. 4500 Stimmen im Interesse aller Beteiligten sich dringend empfehlen.

Dr. Dietz, Rechtsanwalt u. Stadtrat, Mitglied des Verfassungsausschusses.



# Kaffee Odeon

Donnerstag, den 9. Januar, abends 8 Uhr:

## Großes Sonder-Konzert

mit verstärkter Kapelle unter persönlicher Leitung des Kapellmeisters Zagerl.

**Volkshaus Karlsruhe**  
Aufklärungsschule.  
**Vorträge über Fragen der Zeit.**  
Freitag, den 10. Januar 1919:  
**IV. Vortrag**  
Dr. Leo Kullmann:  
"Karl Marx und unsere Zeit".  
Großer Nathaus-Saal.  
Eintritt frei! Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt frei! 265

Karlsruhe. — Eintrachtsaal.  
Donnerstag, 9. Januar 1919, abends halb 8 Uhr 318

**Kammermusik-Abend**  
Karlsruher Streichquartett  
Konzertmeister Peischer, Hofmusiker Saupp, Kammermusiker Müller und Trautvetter.  
Karten zu Mk. 4.—, 3.—, 2.—, 1.50 in der Musikalienhandlung Fritz Müller, Kaiserstr., Ecke Waldstr. Teleph. 388.

**Palast-Lichtspiele**  
Herrenstraße Telephon 2502.  
Programm vom 8. bis einschli. 10. Januar 1919.  
**Das Lied der Mutter**  
Schauspiel in 4 Akten aus der beliebten Alwin Neuss-Serie 18/19  
**Erika Glässner**  
in  
**Das Eräulein**  
von der Kavallerie  
Köstliches Lustspiel in 3 Akten. 305  
Letzte Vorstellung abends von 8—10 Uhr

**Kaffee Bauer.**  
Heute Mittwoch 8 Uhr abds.:  
**Grosses Sonder-Konzert**  
der verstärkten Kapelle.  
Leitung:  
Konzertmeisterin: Toni Graner.  
**Programm:**  
1. Tannhäuser-Marsch . . . Wagner.  
2. Rosen aus dem Süden, Walzer . . . Strauß.  
3. Marine-La-Ouverture . . . Fucik.  
4. Antras-Tanz. d. Peer Gynt-Suite . . . Grieg.  
5. a) Andante . . . Popper.  
b) Gavotte . . . Eder.  
Soll für Cello: Herr Eder.  
6. Fantasia a. d. Oper "Hofland" . . . D'Albert.  
7. Anstetung . . . Filippucci.  
8. Polpourri aus der Operette "Die schöne Helena" . . . Offenbach.  
9. Walzer aus der Operette "Die Rose von Stamboul" . . . Fall.  
10. Schlussmarsch. 344

**Kaffee Bauer.**  
Heute Mittwoch 8 Uhr abds.:  
**Grosses Sonder-Konzert**  
der verstärkten Kapelle.  
Leitung:  
Konzertmeisterin: Toni Graner.  
**Programm:**  
1. Tannhäuser-Marsch . . . Wagner.  
2. Rosen aus dem Süden, Walzer . . . Strauß.  
3. Marine-La-Ouverture . . . Fucik.  
4. Antras-Tanz. d. Peer Gynt-Suite . . . Grieg.  
5. a) Andante . . . Popper.  
b) Gavotte . . . Eder.  
Soll für Cello: Herr Eder.  
6. Fantasia a. d. Oper "Hofland" . . . D'Albert.  
7. Anstetung . . . Filippucci.  
8. Polpourri aus der Operette "Die schöne Helena" . . . Offenbach.  
9. Walzer aus der Operette "Die Rose von Stamboul" . . . Fall.  
10. Schlussmarsch. 344

**Ernst Levy** 310  
Irma Levy, geb. Seligmann  
Vermählte  
Trier—Karlsruhe, Herrenstr. 14.

**Badisches Landestheater zu Karlsruhe.**  
Mit der vorgestrigen Aufführung haben die Mitwirkenden des Landestheaters im Konzerthaus begonnen. Diejenigen Mieter, die ihre Plätze noch nicht umgetauscht haben, werden ersucht, dies sobald zu tun. Mit der persönlichen Auswahl des Places wird den Wünschen der Mieter mehr Rechnung getragen, als mit der beabsichtigten amtlichen Zuweisung. 298

**Gut Heil**  
MIV  
Wiederbeginn d. Turnens in allen Abteilungen:  
Donnerstag, den 9. Januar.  
Der Turnwart.

**Berein ehem. bad. gelber Dragoner.**  
Unter dem Protektorat Sr. Gr. Hoh. Prinzen Maximilian von Baden.  
Nächster **Bereins-Abend**  
am Donnerstag, den 9. Januar, abends 8 Uhr, im Vereinslokal, Reichsplatz, Ecke Karl- und Amalienstraße.  
Regiments-Kameraden sind freundl. eingeladen.  
Der Vorstand.

**Grammophone**  
und sonstige Apparate werden prompt und billig repariert bei  
E. Beck  
Kaiserstr. 134, II. Stb., 2. Aufganga.  
**! Achtung Jäger!**  
Fehl an Waffen aller Art führt sauber aus. B1240  
Katzel, Kaiserstr. 229, Eng. Durchstraße.

**Darlehen und Hypotheken**  
von Selbstgebern. Aufsch. unter Nr. B1436 an die Geschäftsst. d. "Bad. Presse".  
Auf schönem Grundgut **Hypothek von 20 000** zu 5% verzinlich zu verkaufen. Kriegsanteile werden in Zahlung genommen. Gest. Angeb. unt. Nr. B1510 an die "Badische Presse" erb. 329

**Mt. 15-20 000**  
auf gute 2. Hypothek per 1. Februar 1919 auszuliehen. Näb durch B1428  
**Carl Burger,**  
Karlsruhe, Breiten, Sternbergstr. 3. Weidhofstr. 3.

**Leihhaber gej.**  
Für ein sehr gut eingeführtes Eucro-Geschäft. hier wird tätiger Leihhaber mit Kapital über 30 000 Mark gesucht. Angebote unter Nr. 323 an die "Bad. Presse" erbeten.

**Diejenige Person,** welche am Sonntagabend im Gasthaus "zum Baum" in Nippur mit meinem Fuchs-Geld entwanderte, wurde beim Abhängen bemerkt und erkannt. Sie wird gesucht. Sie im Gasthaus "zum Baum" in Nippur wieder abzugeben. B1367

**Verloren.**  
Vom Felde entlassener Krieger verlor am Montag früh eine schwarze Brieftasche mit 80 Mk. u. Militärapapieren auf d. Wege Martenstr. Nippurrer u. Kronenstr. Abgabeg. neq. 40 Mk. Belohnung B1477  
**Warenstr. 73, I. Stod.**

**Schwarze Brieftasche**  
mit größerem Geldbetrag u. Legitimation **verloren**  
am 6. Jan. auf Straßenbahn Röhler Str. Karlsruh. (3-4 nachm.). Abzugeben gegen sehr gute Belohnung. B1402  
**Karlstr. 60, part., im Büro.**

In der Nacht vom 26. auf 27. Dez. 1918 wurden der 9. Battr. Feldartill. Reg. 50 in Föhligen **4 Pferde gestohlen.**  
Schadentliche Mitteilungen erb. an Gericht Feld- Artillerie-Reg. 50, Weingarten. 181a

**Bekanntmachung.**  
Mantel- und Kleinensteck. betz.  
Im Hdt. Schlacht- und Viehhof hier ist die Mantel- und Kleinensteck. ausgebrochen. Ueber denselben wird Sperre verhängt und der Durchtrieb von Kleinenstecken durch die Schlachthofstraße bis auf weiteres verboten.  
Karlsruhe, den 8. Januar 1919.  
Bezirksamt.  
Vollzugsdirektion.

**Bekanntmachung.**  
Die Prüfung für den Straßen- und Dammeisterdienst betreffend.  
Am 10. Februar d. Js. Beginnend wird eine Prüfung für den Straßen- und Dammeisterdienst hier abgehalten werden. Gesuche um Zulassung sind unter Anschlag der erforderlichen Nachweise längstens bis zum 3. Februar d. J. schriftlich amher einzureichen. Die die Zulassungsbedingungen enthaltende Verordnung vom 19. März 1900 Nr. 5466 kann bei den Wasser- und Straßenbau- und den Rheinbauinspektionen, sowie auf unserer Kanzlei eingesehen werden.  
Eine weitere Prüfung wird bei Bedarf voraustrichtlich im Mai/Juni d. J. abgehalten werden.  
Karlsruhe, den 3. Januar 1919. 317  
Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.

**Kartoffeln.**  
Infolge der geringen Zufuhr von Kartoffeln hat sich der Stadtrat veranlaßt gesehen, den zulässigen Verbrauch von wöchentlich 7 Pfund für die Person auf 5 Pfund herabzusetzen.  
Es werden deshalb vom 13. Januar 1919 ab auf die Kartoffelmarken wöchentlich nur 5 Pfund Kartoffeln abgegeben.  
Die Vorschriften über den zulässigen Verbrauch gilt auch für diejenigen Haushaltungen, die ihren Winterbedarf im Wege des Bezugscheinverfahrens, oder durch Bezug von der Stadt eingebracht haben. Auch sie dürfen von ihren Vorräten vom 13. Januar 1919 ab wöchentlich nur 5 Pfund für die Person verwenden. Da der eingelagerte Vorrat bei einer Kopfmenge von 7 Pfund bis zum 19. Mai 1919 reifen sollte, müssen diese Haushaltungen mit dem Vorrat bis zum 6. Juli 1919 auskommen; bis zu diesem Zeitpunkt werden sie weder Kartoffeln, noch Kartoffelarten erhalten.  
Som 13. Januar 1919 ab sind die Haushaltungen, die Kartoffelarten haben, berechtigt, ihren Bedarf jeweils für 4 Wochen auf einmal zu decken; sie erhalten deshalb gegen Abgabe der Kartoffelkarten für 4 Wochen für jede Person 20 Pfund Kartoffeln.  
Für den Ausfall an Kartoffeln stehen Erdobstzarten und Gelberben zur Verfügung, die markensfrei auf den Märkten und in den Geschäften gekauft werden können. Es wird empfohlen, sich damit einzudecken.  
Karlsruhe, den 6. Januar 1919.  
Nahrungsmittellamt der Stadt Karlsruhe.

**Nahrungs-Versteigerung.**  
Donnerstag, den 9. ds. Mts. u. ev. Freitag, den 10. ds., vorm. 9 Uhr Beginnend, werden auf Ableben aus dem Nachlass der Frau Privatierin Barquet Bwe. und im Auftrag des Erben  
Kaiser-Allee Nr. 117, 1 Treppe hoch,  
nachfolgende Fahrenisse gegen Barzahlung öffentlich versteigert:  
1 Ehemerereinrichtung in Eisen, besteh. aus Büfsett, Ausziehisch, 6 Lederstühle, 1 Sofa mit Vorhan und 2 Janteculis, 1 Näh- und 1 Servierisch, 1 Saloneinrichtung (Mahagoni), besteh. aus Sofa, 2 Janteculis, 2 Stühle mit Selbendzüge, dazu passende Vorhänge, 1 Damenschreibtisch, 1 Silberschrank, 1 Bitrine mit Goldverzierungen, 2 Salontische, 1 Trumeau, schöne Bilder, 1 Salonlampe, 1 Mahagohr, Zierstücken u. Ziergegenstände aller Art, 1 drciam. Wüster, Spiegel usw., 1 Wohnzimmerereinrichtung, besteh. aus 1 Chaise-longue, 2 Kommode, Tisch, Stühle und Soder, Bilder und Spiegel, 1 Wüster, Regulator, 1 Amerikanerkunst 1 Nähmaschine, 1 antike Uhr, Ferner 3 Betten, 1 Wasch- u. 1 Nachtschisch mit Marmorpl., 1 Spiegel-schrank, 1 gr. Partie feine Bodenpöppche, Säner, Vorhänge, Store, Portieren, Decken, 1 gr. Partie feine Gläser, Porzellan, etc. u. Kaffeedien, 1 Teetisch komplett, Vasen, Schalen, Kannen, Besser, Nippachen u. a. m. 1 Fluggerberde, Blumen, Garten- u. andere Tische u. Stühle, 1 Bestapparat, Waschgerätneten, Einmachschän, 6 Körbe, 1 Eise- u. Fleischschneid, 3 gr. Waschzuber mit Wölle, 3 dto. ll., 1 Weinkübel, 1 Gartenschere, ca. 10 Jtr. Reis, 1 Handmagen, 1 kompl. Kücheneinrichtung, Büffelt, Tisch, Geschirre aller Art, Koch- u. Gasherd, Eisschrank, Etageres, Bleichschuppen u. noch versch. Hausat.

**Cellist**  
zum Zusammenspiel mit 3 Mittelstimmen gesucht.  
Angebot an d. Geschäftsst. d. "Bad. Presse". B1530  
Suche für Gitarre- und Violinelehrer. Herr oder Dame. Köpferstraße 37. 3. Stad. rechts. B1377

**Werdiplompfung**  
für eine Amerikanerin **wünscht brich. od. mündl. Verkehr** mit Dame od. Herrn zur Übung der Sprache. Angebote unt. B1427 an die Geschäftsst. d. "Bad. Presse". 22

**Herdschiffe**  
sind noch einige vorräthig.  
Verdinger Schifferstr. 4.

**Munition**  
für Robertwehr. Repolier und Browning laufen A. Bötcher, B1665  
Adlerstr. 40.

**Adressen in Kurz- und Wollwaren**  
abzugeben. Adresse zu erfragen unter Nr. 331 in der "Bad. Presse".

**Leben zu verpachten.**  
günstig für Arienschaube, mit oder ohne Wohnung, sehr gute Lage, auch kann Kost gegeben werden. Zu erfragen unt. Nr. 168a in der Geschäftsstelle der "Badischen Presse".

**Sicherrevisor** sucht tüchtigen **Herrn oder Dame** als tätigen Teilhaber.  
Angebot unter Nr. 174a an die "Bad. Presse" erb.

**Gute Miedzelle**  
für 4 Wochen altes Mädchen auf sofort ge sucht. Gest. Angebote unter Nr. B1300 an die Geschäftsst. der "Bad. Presse". 21

**Damen-Pelze**  
= jeder Art =  
kaufen Sie wirklich preiswert  
**32 nur Zirkel 32**  
1 Treppe hoch.  
W. LEHMANN. 15499\*

**Guter Mittag- und Abendst. wird noch ein einige Herren od. Damen abgehoben.**  
B1028  
Geisstr. 5, 4. Etz.  
Mittag- und Abendst. an 1-2 bessere Herren zu berechnen. Angebote unt. Nr. B1527 an d. Geschäftsstelle der "Bad. Presse".  
**Fräulein Klavierlehrerin**  
Nabe Hauptpost für Anfängerin gesucht. Angeb. unt. B1386 an d. Geschäftsstelle d. "Bad. Presse" erb.  
Wer erzieht einem jungen Mann (Anfänger) 1 oder 2 Stunden in der Woche **Unterricht im Gitarrespiel.**  
Preisangabe erwünscht. Angeb. unt. B1523 an die Geschäftsstelle d. "Bad. Br.". 21  
**Klavier-Unterricht**  
von Fräul. in den Abendstunden gesucht. Gest. Angeb. unt. B1490 an die Geschäftsstelle der "Bad. Presse". 21  
**Fransösisch!**  
Wer würde mit besseren Gern, mitte 20, der seine Kochkenntnise hat. Konversation üben? Angebote u. Nr. B1474 an die "Bad. Presse" erb. B1474

Donnerstag, den 9. Januar, nachmittags 4 Uhr,  
findet im Nebenzimmer "Zähringer Löwen",  
Ecke Adlerstraße, **Versammlung der Saalbesitzer**  
von Karlsruhe und den Vororten  
statt, zu der alle Saalbesitzer in ihrem eigenen Interesse erscheinen mögen.  
S. A.: Xaver Marzloff. 321

**Abteilung VI des Badischen Frauen-Vereins.**  
Die Beratungsfunde für Kleinkinder findet jetzt jeden Donnerstag von 5-6 Uhr (nicht 6-7 in der Steinstr. 20 (Eingang Schwabenstr.) statt.

**LUX zum Lichtspiele**  
Kaiserstraße 168. Telephon 3935.  
Von Mittwoch, d. 8. bis Freitag, d. 10. Januar.  
**Liebe und Leben**  
(Die Tochter des Senators).  
Drama in 4 Akten. — Hauptdarsteller:  
**Frydel Fredy**  
und  
**Grete Weixler.**  
**Die Pokerpartie**  
Ein Abenteuer in 4 Akten. 137  
**Rolf Loer als Phantomas.**  
Letzte Vorstellung abends von 8—10 Uhr.

**Geschäfts-Empfehlung.**  
Blecherei, Installations-Arbeiten, Reparaturen aller Art übernimmt  
**Leon Kahn,**  
Kreuzstraße 6. — Telephon 3726.

**Gramola**  
Apparate für künstlerische Hausmusik. Aufnahmen aller ersten Künstler und Orchester. 282  
Deutsche Gramoph.-A.-G. Verkaufsstelle: Karlsruhe, Kaiserstr. 176  
Ecke Hirschstr.

**Mail- u. Blechgeschirre**  
werden dauerhaft repariert, sowie undichte Wafferhahnen werden dicht gemacht. B1560  
Zähringerstraße 49, 3. Stod.

Bezugscheinfreie  
**Korsetts**  
von Mark 12.— an sind neu eingetroffen.  
**Fr. Thomas,**  
Kaiserstr. 36.  
B142  
Maßkorsetts von mitgebrachten Stoffen in tadelloser Ausführung.  
= Reparaturen =



**Voranzeige!**  
Am Donnerstagabend Auftreten des  
**Salonhumoristen Alfred Allgauer**  
im  
**Hotel Kaffee Erbprinz.**  
B1539

**Zerrissene Strümpfe und Socken**  
werden wieder wie neu hergerichtet. Lieferzeit 8 Tage.  
**A. Klingel** Kaiserstraße 215, Laden  
neben Café Odeon

Karlsruhe i. B.

**Todes-Anzeige.**  
Oott dem Allmächtigen hat es ge-  
fallen, meine liebe Frau, unsere gute,  
unvergessliche Mutter  
**Frau Anna Dritzler**  
geb. Frisch  
Dienstag morgens 7 Uhr ganz uner-  
wartet in die Ewigkeit abzurufen.  
In tiefem Schmerz:  
**Anton Dritzler**  
Kinder: Ottilie, Marta und Erich.  
Karlsruhe, den 8. Januar 1915,  
Gottesauerstraße.  
Beerdigung: Donnerstag, 9. Januar,  
1/2 5 Uhr, von der Leichenhalle aus.

**Zahlung der Staatssteuer!**  
Das 1. Viertel der Vermögens- und Einkommen-  
steuer muß spätestens am 14. Januar entrichtet  
werden. Vom 15. Januar an werden Veräußerungs-  
gebühren und vom 22. Januar an Pfändungsanord-  
nungsgebühren erhoben. Gemacht wird nicht. Man  
zahlt dargelohnt.  
Finanzamt Karlsruhe — Hauptsteueramt Karlsruhe  
— Finanzamt Bretten.

**Maschinenschreiben und Stenografie**  
unterrichtet einzeln und in Gruppen bis zum  
erwerbssfähigen Erfolg in Tages- und Abendkursen  
**Friedrich Ruf, Kaiserstr. 23.**  
1856

**Speise-Wirtschaft**  
Sollenstr. 73, Eingang Lessingstr.  
Telephon 5132.  
Von morgens 9 Uhr  
bis abends 9 Uhr täglich  
in althergebrachter schmackhafter Zubereitung  
von **prima Roßfleisch** (eigene  
Schlachterei) zu billigen Preisen.  
**„Gulasch“ — „Sauerbraten“**  
**deutsches Beefsteak**  
mit Kartoffeln, Gemüse oder Salat  
vorzügliche Fleischbrühe  
**Fleischkühle.**  
Heute frischen Schwartzenmagens.  
Kein Getränkezwang, aufmerks. Bedienung.  
Um freundl. Zuspruch bittet  
**Ad. Adler.**  
Ohne Fleischmarken.

**Gute warme Hausschuhe**  
werden angefertigt. Oberstoff mitbringen. B1522  
**Zuschuhmacher Albert Zink**  
Wielandstraße 28.

Wer möchte  
**Klavier-Spielen**  
lernen oder guten u. bil-  
ligen Unterricht erhalten?  
Angebot unter B1385  
an die „Badische Presse“.  
Aemmes Mädchen Hand-  
tasche mit 160 Nt. und  
feinem Anbeken auf der  
Durlacher Allee.  
**verloren.**  
Ehrf. Kinder wird gebeten,  
dieselbe gegen Belohnung  
Kaiserstraße 233, 4. St.  
abzugeben. B1513

**Kauf-Geld**  
**Zigarren**  
kaufen jeden Koffen.  
Angebot unter B1454  
an die „Badische Presse“ erb.

**Sessel**  
mit hoher Lehne, Salon-  
oder Teetischchen  
**zu kaufen gesucht.**  
Angebot mit Preisangabe  
unter Nr. B1327 an die  
„Badische Presse“.

**Schreibmaschine**  
zu kaufen gesucht  
gebrauchte **Maschine**  
oder **Handmaschine**.  
Werner, Schützenstr. 58, II.

**Photograph-Apparat**  
zu kaufen gesucht.  
Angebot unter Nr. B1485  
an die „Badische Presse“.

**Ca. 100 Stühle**  
und **2 Tische**  
per Sof. zu kaufen od. zu  
mieten gesucht. Angebote  
mit Preisangabe unter  
B1402 an d. „Bad. Presse“.

**1 Kinderklappstuhl**  
nur gut erhalten zu kauf.  
gesucht. Angeb. m. Preis  
B1847 unter Nr. B. 11. P.

**Berjerleppiche**  
z. k. gef. Angebote mit  
Preis u. Gröhenang. unt.  
B1508 an die Bad. Presse.  
unter Wobeln und alte  
Tische zu kauf. gesucht.  
Angebot unter B1401 an die  
Geschäftsstelle d. „Bad. Pr.“

**Schreibmaschine**  
extra stark, schöne Schrift,  
zu verk. Angebot unter  
B1526 an die Geschäftsst.  
der „Bad. Presse“.

**Schreibmaschine**  
eine gute Schreibma-  
schine ist billig zu  
verkaufen bei  
B1411

**Schreibmaschine**  
mittlerer Größe, dunkel,  
zu kaufen gesucht. Ange-  
bote unter Nr. B1507  
an die Geschäftsstelle der  
„Bad. Presse“ erb. 2.1

**Anzug**  
neu, oder gut erhalten,  
zu kaufen gesucht.  
Angebot mit Preis un-  
ter Nr. B1345 an die Ge-  
schäftsstelle der „Badisch.  
Presse“ erbeten.

**2 Militärmäntel**  
zu kaufen gesucht.  
Angebot unter B1447 an die  
Geschäftsst. d. „Bad. Presse“.

**Einige weine**  
**Damenhemden**  
für starke Figur od. einige  
Met. Bemerkung zu kauf.  
gesucht. Angebote erbeten  
u. Nr. B1516 an die Ge-  
schäftsst. der „Bad. Presse“.

**Ein Paar Lederstiefel**  
u. Halbschuhe Nr. 40-42  
zu kauf. gesucht. Angeb.  
unter Nr. B1408 an die  
„Badische Presse“ erbeten.

**Ein Paar Lederstiefel**  
Größe 40-42, zu kaufen  
gesucht.  
Gebr. Oeffelstraße  
Nr. 27. B1483

**Käuferschlamm**  
1-2, zu kaufen gesucht.  
Angebote unter B1388  
an die Geschäftsst. der „Bad.  
Presse“ erbeten.

**Zu verkaufen**  
**Geldschloß** mit  
Einfaß, für jed. Ge-  
schäft geeignet, in sehr gut.  
Stadtlage, zu 68000 zu  
verkauf. Miete ca. 8700 A.  
G. Heberle, Liegen-  
sch. Büro, W. 21, 2399.

**Vinamilienhaus in**  
**Zuffenhausen**  
herzliche  
Lage,  
freie idyll. Aussicht, 6 große  
schöne Zimmer, Diele, elektr.  
Licht, 1913 erbaut, schönes  
Fußgängerdenkmal, zu 22.000  
zu verkaufen. B1350  
G. Heberle, Liegen-  
sch. Büro, W. 21, 2399.

**2 Familien-Haus**  
beste Villen-Verhältnisse,  
ganz modern ausgestattet,  
zu Nr. 98 000 zu verkauf.  
Miete ca. 20.000, B. 1500  
G. Heberle, Liegen-  
sch. Büro, W. 21, 2399.

**Bohnhaus (Südlich)**  
schöne 4 Zim.-Wohnung  
im Stad. zu 12.000 zu  
verkaufen. Miete 10.000  
G. Heberle, Liegen-  
sch. Büro, W. 21, 2399.

**Schreibmaschine**  
gebrauchte **Maschine**  
oder **Handmaschine**.  
Werner, Schützenstr. 58, II.

**Buchhaltung u. Korrespondenz**  
für  
**Fräulein**  
suchen wir ein  
mit besten Empfehlungen, das in Stenogr. und  
Schreibm. bewandert ist. Schriftl. Angebote  
mit Gehaltsansprüchen erbeten. B1498  
**Gebr. Knapp, Papiergeschäft**  
Kaiserstraße 63.

**Schlafzimmer**  
hell eichen, 2 Bettstellen,  
Nötte, Steilige Matratzen,  
Friedensstuhl, Stür. Spie-  
gel, Schrank, Badkommode  
mit Marmor und Spiegel,  
2 Nachttische;  
neu;  
**Speisezimmer**  
schwarz eichen, großes  
Tisch, 2 Stühle mit Umbau,  
Ausziehtisch, 6 Leder-  
stühle;  
neu;  
**Kücheneinrichtung**  
weiß lackiert, Wäfel, Kre-  
denz, Tisch, 2 Stühle mit  
Linoleumbelag, um den  
Preis von zusammen 6000  
Mark zu verkaufen.  
**Fischer, Möbelhandlung**  
Kaiserstraße 27.

**Kücheneinrichtung**  
weiß lackiert, Wäfel, Kre-  
denz, Tisch, 2 Stühle mit  
Linoleumbelag, um den  
Preis von zusammen 6000  
Mark zu verkaufen.  
**Fischer, Möbelhandlung**  
Kaiserstraße 27.

**Schreibmaschine**  
extra stark, schöne Schrift,  
zu verk. Angebot unter  
B1526 an die Geschäftsst.  
der „Bad. Presse“.

**Schreibmaschine**  
eine gute Schreibma-  
schine ist billig zu  
verkaufen bei  
B1411

**Schreibmaschine**  
mittlerer Größe, dunkel,  
zu kaufen gesucht. Ange-  
bote unter Nr. B1507  
an die Geschäftsstelle der  
„Bad. Presse“ erb. 2.1

**Anzug**  
neu, oder gut erhalten,  
zu kaufen gesucht.  
Angebot mit Preis un-  
ter Nr. B1345 an die Ge-  
schäftsstelle der „Badisch.  
Presse“ erbeten.

**2 Militärmäntel**  
zu kaufen gesucht.  
Angebot unter B1447 an die  
Geschäftsst. d. „Bad. Presse“.

**Einige weine**  
**Damenhemden**  
für starke Figur od. einige  
Met. Bemerkung zu kauf.  
gesucht. Angebote erbeten  
u. Nr. B1516 an die Ge-  
schäftsst. der „Bad. Presse“.

**Ein Paar Lederstiefel**  
u. Halbschuhe Nr. 40-42  
zu kauf. gesucht. Angeb.  
unter Nr. B1408 an die  
„Badische Presse“ erbeten.

**Ein Paar Lederstiefel**  
Größe 40-42, zu kaufen  
gesucht.  
Gebr. Oeffelstraße  
Nr. 27. B1483

**Käuferschlamm**  
1-2, zu kaufen gesucht.  
Angebote unter B1388  
an die Geschäftsst. der „Bad.  
Presse“ erbeten.

**Zu verkaufen**  
**Geldschloß** mit  
Einfaß, für jed. Ge-  
schäft geeignet, in sehr gut.  
Stadtlage, zu 68000 zu  
verkauf. Miete ca. 8700 A.  
G. Heberle, Liegen-  
sch. Büro, W. 21, 2399.

**Vinamilienhaus in**  
**Zuffenhausen**  
herzliche  
Lage,  
freie idyll. Aussicht, 6 große  
schöne Zimmer, Diele, elektr.  
Licht, 1913 erbaut, schönes  
Fußgängerdenkmal, zu 22.000  
zu verkaufen. B1350  
G. Heberle, Liegen-  
sch. Büro, W. 21, 2399.

**2 Familien-Haus**  
beste Villen-Verhältnisse,  
ganz modern ausgestattet,  
zu Nr. 98 000 zu verkauf.  
Miete ca. 20.000, B. 1500  
G. Heberle, Liegen-  
sch. Büro, W. 21, 2399.

**Bohnhaus (Südlich)**  
schöne 4 Zim.-Wohnung  
im Stad. zu 12.000 zu  
verkaufen. Miete 10.000  
G. Heberle, Liegen-  
sch. Büro, W. 21, 2399.

**Schreibmaschine**  
gebrauchte **Maschine**  
oder **Handmaschine**.  
Werner, Schützenstr. 58, II.

**Schreibmaschine**  
eine gute Schreibma-  
schine ist billig zu  
verkaufen bei  
B1411

**Schreibmaschine**  
mittlerer Größe, dunkel,  
zu kaufen gesucht. Ange-  
bote unter Nr. B1507  
an die Geschäftsstelle der  
„Bad. Presse“ erb. 2.1

**Fräulein**  
für Büfett gesucht.  
**Kaffee-Hilfenbrand**  
Waldstraße 8. 284

**Zu vermieten**  
**Eine Wohnung.**  
neu hergerichtet (Bart).  
3 Zimmer, Küche, Keller  
mit allem Zubehör. An-  
nebst an großem Garten,  
freistellend auf dem Lande,  
im Muratel, an ruhiger  
Reute zu vermieten. Mo-  
natlich 35 A. Eventl. auch  
späterer Verkauf.  
Angebot u. Nr. 177 a  
an die „Bad. Presse“ erb.  
Schöne 2 Zimmerwoh-  
nung mit Küche, Bade-  
zimmer u. f. w., in gutem  
Gauze und besser Lage un-  
ter Nr. 560. — auf 1. April  
oder früher an händelose  
Familie zu vermieten.  
Angebot unter B1378 an  
die Geschäftsstelle der  
„Bad. Presse“.

**Zu vermieten**  
neu hergerichtet (Bart).  
3 Zimmer, Küche, Keller  
mit allem Zubehör. An-  
nebst an großem Garten,  
freistellend auf dem Lande,  
im Muratel, an ruhiger  
Reute zu vermieten. Mo-  
natlich 35 A. Eventl. auch  
späterer Verkauf.  
Angebot u. Nr. 177 a  
an die „Bad. Presse“ erb.

**Zu vermieten**  
neu hergerichtet (Bart).  
3 Zimmer, Küche, Keller  
mit allem Zubehör. An-  
nebst an großem Garten,  
freistellend auf dem Lande,  
im Muratel, an ruhiger  
Reute zu vermieten. Mo-  
natlich 35 A. Eventl. auch  
späterer Verkauf.  
Angebot u. Nr. 177 a  
an die „Bad. Presse“ erb.

**Zu vermieten**  
neu hergerichtet (Bart).  
3 Zimmer, Küche, Keller  
mit allem Zubehör. An-  
nebst an großem Garten,  
freistellend auf dem Lande,  
im Muratel, an ruhiger  
Reute zu vermieten. Mo-  
natlich 35 A. Eventl. auch  
späterer Verkauf.  
Angebot u. Nr. 177 a  
an die „Bad. Presse“ erb.

**Zu vermieten**  
neu hergerichtet (Bart).  
3 Zimmer, Küche, Keller  
mit allem Zubehör. An-  
nebst an großem Garten,  
freistellend auf dem Lande,  
im Muratel, an ruhiger  
Reute zu vermieten. Mo-  
natlich 35 A. Eventl. auch  
späterer Verkauf.  
Angebot u. Nr. 177 a  
an die „Bad. Presse“ erb.

**Zu vermieten**  
neu hergerichtet (Bart).  
3 Zimmer, Küche, Keller  
mit allem Zubehör. An-  
nebst an großem Garten,  
freistellend auf dem Lande,  
im Muratel, an ruhiger  
Reute zu vermieten. Mo-  
natlich 35 A. Eventl. auch  
späterer Verkauf.  
Angebot u. Nr. 177 a  
an die „Bad. Presse“ erb.

**Zu vermieten**  
neu hergerichtet (Bart).  
3 Zimmer, Küche, Keller  
mit allem Zubehör. An-  
nebst an großem Garten,  
freistellend auf dem Lande,  
im Muratel, an ruhiger  
Reute zu vermieten. Mo-  
natlich 35 A. Eventl. auch  
späterer Verkauf.  
Angebot u. Nr. 177 a  
an die „Bad. Presse“ erb.

**Zu vermieten**  
neu hergerichtet (Bart).  
3 Zimmer, Küche, Keller  
mit allem Zubehör. An-  
nebst an großem Garten,  
freistellend auf dem Lande,  
im Muratel, an ruhiger  
Reute zu vermieten. Mo-  
natlich 35 A. Eventl. auch  
späterer Verkauf.  
Angebot u. Nr. 177 a  
an die „Bad. Presse“ erb.

**Zu vermieten**  
neu hergerichtet (Bart).  
3 Zimmer, Küche, Keller  
mit allem Zubehör. An-  
nebst an großem Garten,  
freistellend auf dem Lande,  
im Muratel, an ruhiger  
Reute zu vermieten. Mo-  
natlich 35 A. Eventl. auch  
späterer Verkauf.  
Angebot u. Nr. 177 a  
an die „Bad. Presse“ erb.

**Zu vermieten**  
neu hergerichtet (Bart).  
3 Zimmer, Küche, Keller  
mit allem Zubehör. An-  
nebst an großem Garten,  
freistellend auf dem Lande,  
im Muratel, an ruhiger  
Reute zu vermieten. Mo-  
natlich 35 A. Eventl. auch  
späterer Verkauf.  
Angebot u. Nr. 177 a  
an die „Bad. Presse“ erb.

**Zu vermieten**  
neu hergerichtet (Bart).  
3 Zimmer, Küche, Keller  
mit allem Zubehör. An-  
nebst an großem Garten,  
freistellend auf dem Lande,  
im Muratel, an ruhiger  
Reute zu vermieten. Mo-  
natlich 35 A. Eventl. auch  
späterer Verkauf.  
Angebot u. Nr. 177 a  
an die „Bad. Presse“ erb.

**Zu vermieten**  
neu hergerichtet (Bart).  
3 Zimmer, Küche, Keller  
mit allem Zubehör. An-  
nebst an großem Garten,  
freistellend auf dem Lande,  
im Muratel, an ruhiger  
Reute zu vermieten. Mo-  
natlich 35 A. Eventl. auch  
späterer Verkauf.  
Angebot u. Nr. 177 a  
an die „Bad. Presse“ erb.

**Zu vermieten**  
neu hergerichtet (Bart).  
3 Zimmer, Küche, Keller  
mit allem Zubehör. An-  
nebst an großem Garten,  
freistellend auf dem Lande,  
im Muratel, an ruhiger  
Reute zu vermieten. Mo-  
natlich 35 A. Eventl. auch  
späterer Verkauf.  
Angebot u. Nr. 177 a  
an die „Bad. Presse“ erb.

**Zu vermieten**  
neu hergerichtet (Bart).  
3 Zimmer, Küche, Keller  
mit allem Zubehör. An-  
nebst an großem Garten,  
freistellend auf dem Lande,  
im Muratel, an ruhiger  
Reute zu vermieten. Mo-  
natlich 35 A. Eventl. auch  
späterer Verkauf.  
Angebot u. Nr. 177 a  
an die „Bad. Presse“ erb.

**Zu vermieten**  
neu hergerichtet (Bart).  
3 Zimmer, Küche, Keller  
mit allem Zubehör. An-  
nebst an großem Garten,  
freistellend auf dem Lande,  
im Muratel, an ruhiger  
Reute zu vermieten. Mo-  
natlich 35 A. Eventl. auch  
späterer Verkauf.  
Angebot u. Nr. 177 a  
an die „Bad. Presse“ erb.

**Zu vermieten**  
neu hergerichtet (Bart).  
3 Zimmer, Küche, Keller  
mit allem Zubehör. An-  
nebst an großem Garten,  
freistellend auf dem Lande,  
im Muratel, an ruhiger  
Reute zu vermieten. Mo-  
natlich 35 A. Eventl. auch  
späterer Verkauf.  
Angebot u. Nr. 177 a  
an die „Bad. Presse“ erb.

**Zu vermieten**  
neu hergerichtet (Bart).  
3 Zimmer, Küche, Keller  
mit allem Zubehör. An-  
nebst an großem Garten,  
freistellend auf dem Lande,  
im Muratel, an ruhiger  
Reute zu vermieten. Mo-  
natlich 35 A. Eventl. auch  
späterer Verkauf.  
Angebot u. Nr. 177 a  
an die „Bad. Presse“ erb.

**Zu vermieten**  
neu hergerichtet (Bart).  
3 Zimmer, Küche, Keller  
mit allem Zubehör. An-  
nebst an großem Garten,  
freistellend auf dem Lande,  
im Muratel, an ruhiger  
Reute zu vermieten. Mo-  
natlich 35 A. Eventl. auch  
späterer Verkauf.  
Angebot u. Nr. 177 a  
an die „Bad. Presse“ erb.

**Zu vermieten**  
neu hergerichtet (Bart).  
3 Zimmer, Küche, Keller  
mit allem Zubehör. An-  
nebst an großem Garten,  
freistellend auf dem Lande,  
im Muratel, an ruhiger  
Reute zu vermieten. Mo-  
natlich 35 A. Eventl. auch  
späterer Verkauf.  
Angebot u. Nr. 177 a  
an die „Bad. Presse“ erb.

Steingut
Solange Vorrat Solange Vorrat
Salatieren 4.25 3.25 1.85 1.45
Rührschüsseln, rund u. glatt 3.25 2.25 1.70
Terrinen, oval 10.75 6.75
Ragoutschüsseln, oval u. rund 5.95
Kaffeekumpen 1.35 1.15
Milchtöpfe, weiß mit Schrift 1.65
Teller, glatt flach 65
Dessertteller, glatt 45
Platten, oval 4.50 3.75
Platten, oval 4.75 4.25 2.65
Kinderbecher, weiß 65
Blumenkübel 7.25 5.25

Porzellan
Teller, flach 85
Dessertteller 60
Compotteller 30
Terrinen, oval 8.50
Ragoutschüsseln 4.95 4.25
Teekannen 3.45 2.45 1.10
Platten, ohlong 5.95 4.95 4.25 2.95
Abseilbürsten 1.50 1.35 68
Straßenbesen 1.50
Platten, oval 1.95 1.55
Platten, rund flach 2.35
Platten, rund tief 1.80
Salats, rund 2.75 2.15 1.95 1.65
Salats 3.90 2.95 2.20 1.45
Schrubber 1.65
Putzlappen 50

Lederwaren etc.
Einkaufstaschen, schwarz u. braun 4.50
Einkaufsbeutel 1.25
Herren-Uhrarmbänder, Leder 1.50
Herren-Uhrarmbänder, Led. mit 50
Briftaschen mit Notizbuch 95
Briftaschen 1.95 1.50 1.25
Papiergegeldschäben 95 50
Reise-Handtaschen, braun u. schwarz, Kunstleder, mit Secheltuch gefüllt 4.50 3.50
Damen-Handtaschen, mod. Formen, braun 3.50
Besuchstaschen 4.95 3.50 2.95
Bast-Cigarren-Etuis 50
Cigarren-Etuis 1.95 1.50 95
Herren-Uhrketten vergoldet 1.95
Herren-Nickel-Uhrketten 95 50
Cigaretten-Etuis, schwarz Metall 2.50 1.95 1.50
Cigaretten-Etuis, vernickelt 2.25 1.95

Billige Bücher
Restauflagen Modernes Antiquariat
u. a.: von 95
Roch. Schalkal, Karl Ettlinger, E. G. Seeliger, früher Nanny Lambrecht bis 5.-
u. a.: von 1.95
Rob. Hesse, Ludwig Bied, Grazia Deledda, früher Marten Maartens bis 5.-
Rethwitsch, Schleswig-Holstein 1.50
Rethwitsch, Von der Etsch bis an den Belt 1.50
Momma, Morgenrot 1813 95
Gerständer, Die Regulatoren des Arkansas 95
Gerständer Die Flußpiraten des Mississippi 95

Eisenbetten etc.
Eisenbettstellen f. Erwachsene 32-25.50
Eisenbettstellen für Erwachsene weiß u. cremelack 75-65-58-43.50
Kinderbettstellen, weiß 45-36-30-
Künstler-Garnituren, Fußabstreifer 4.50 3.75 1.85
Tischdecken, Zellstoff 12-6.50
Bodenläufer Mtr. 8.75 4.75 3.75

Damen-Bekleidung
Preisw. Damen-Mäntel mod. Formen 115.- 98.- 85.-
Preisw. Kostüm-Röcke blau, schwarz und farbig 59.- 78.- 39.-
Preisw. Kinder-Mäntel je nach Größe 38.- 29.50 18.-
Lodencapes f. Kinder, div. Gr. 22.- 15.-
Ung. Damenhüte, Filztuch, mod. Form 4.95
Damen-Sammelhüte, schwarz 10.50
Kaabenmützen Dam.-Korsetts 9.- 6.-
m. Schild marine 3.50
Bastf. Blusenkragen farbig 3.50
Bastf. Blusenkragen marine 3.50
Damen- und Herren-Tuch-Lamassen in reicher Auswahl.

Branntweine
Pfeffermintz-, Wachholder- und Anis-Branntwein-Verschleiß 850
Flasche

KNOPF

Reuthersches Priv.
Tanz-Gelehr-Institut
Waldstr. 6, l., neben Café Hildenbrand.
Beginn neuer Kurse.
Geft. Anmeldg.: Sonntags von 11-3 und jeden Abend beim Unterricht von 1/8 Uhr an erbeten.
A. Reuther, Lehrer der Tanz- u. Anstandslehre.

Reparaturen
an Grammophon, radio u. billig. Erprob. u. Zubehörteile. Rudolfstr. 9, 91438, Kenner.

Belze, W. ff., Blüsch-Garnituren in Danis Konzeptionsbau Wilhelmstr. 34, 1. Et., 15828.33. Keine Lebendhefen.
Es ist ratsam, wenn Sie Ihre Pelze Douglasstr. 8 abern und neu arbeiten lassen. W. 88.14.5. Nur Douglasstr. 8, p. Telefon 1587.

Blumenkübel
Wachstübe, Kibbel in jeder Größe zu verkaufen. W. 1802

Biron, Käser und Butterer, 13. Neuarbeiterweg, schnell und bequem.

Handscheine, alles Gold und Gebisse
Faut fortnehmend W. 1390
Frau Pfälzer, Dirlsdorferstr. 31, 3. Stock.
Was auf weiteres findet jeden Tag von nachmittags 2 Uhr ab.

Verkauf von Wurst
Theodor Gramlich, Pferdemetzgerei, Durlacherstraße Nr. 59.

Warmehaushilfen
kauft man zu billigen Preisen bei H. Roth, Kronenstraße 25, 616.

But od. Hof
etwa 200 Morg. in hübscher Gegend Badens, Bodenlinie bevorzugt. Vermittelt. ausgeklüffelt. Angebote an Mittl. v. Gruff, Jena, Ob. Philologenweg 12.

Suche sofort zu verkaufen
2 Elektromotore, 150-160 Volt, 1/2 PS, und 2-4 PS, ferner 1 Dynamo, ca. 50 Amp. 40-60 Volt. Angebote unter Nr. W. 1189 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erb.

Nähererofen
Franz Diehl, Durmersheim.
Wanderkassette
Ladenecke, kompl. kleine Voreinrichtung, ev. Teile davon, 2 Tische, 8 Stühle, sofort zu kaufen gesucht. Angebote unter W. 1203 an die „Badische Presse“.

Ladentheke
Ladenecke, kompl. kleine Voreinrichtung, ev. Teile davon, 2 Tische, 8 Stühle, sofort zu kaufen gesucht. Angebote unter W. 1203 an die „Badische Presse“.

Tabak- und Zigarrengeschäft
für Zigarrengeschäft geeignet zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. W. 1025 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Möbelwagen
6-8 m, gebraucht, gut erhalten, sofort zu kaufen gesucht. Ernst Hauck, Durlach. 150a

Handwagen
klein und leicht zu kaufen gesucht. Angebote unter W. 1279 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Molle
eine gute gebaltene zu kaufen gesucht. 152a Brudlaler Nahrungsmittelfabrik, G. m. b. H., Durlach. 2.1

Käsefränk
mittlerer Größe zu kaufen gesucht. W. 1313.2.1. Herm. Wachter junior, Birkhofstraße, Durlach. Gebraucht

Schreibmaschine, in gutem Zustande, zu kaufen gesucht. Geft. Angebote unter Nr. W. 1188 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Goldene Barre
mit Sprungedel, nur ja. Best. zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis unter W. 1439 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Zu kaufen gesucht
Broschüre oder Armeerevolver mit Munition. Preisangebote unter Nr. W. 104 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“.

Spiegelbrunn, Schreibtisch, Stuhl, Sofa-Labou (neu oder gebraucht) zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangebots unter Nr. W. 1431 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Kinderwagen, Sportwagen, zu kaufen gesucht. Angeb. m. Preis u. W. 1405 an die „Bad. Presse“ erb.

Ziehharmonika, gut erhalten, sofort zu kaufen gesucht. Geft. Angebote mit Preisangebots unter Nr. W. 1405 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Saeco Anzug
(friedensbare) für stark. Veran. (Gr. 180 m) nicht gestreifter Hofe, zu verkaufen. Angebote unter Nr. W. 1051 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Anaben-Anzug
für das Alter von 14 und 9 Jahren, sowie ein Mitteilmantel zu kauf. gef. Angebote unter W. 1476 an die „Bad. Presse“ erb.

Dunkelblauer Anzug
und Hose u. Rock zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. W. 1886 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Smoking
gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. W. 1021 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Herrnmantel oder Mantel
zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis unter Nr. W. 1021 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Bettwäsche:
2 Flanell-Bettücher, event. gebraucht, weiß od. farbig, zu kaufen gesucht. event. gegen Austausch von Lebensmittel. Angebote unter Nr. W. 1802 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Hofhund
Wünscht ein wachamer, großer Wolfshund unter Garantie für nachm. zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. W. 1188 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Zu verkaufen Gut
40 bad. Morg., Obst, Neben, Wald, Landwirtschaft zu verkaufen oder geg. kleineres Land. Gut zu verkaufen. Angeb. unter F. K. 4015 an RUDOLF MORSE, Freiburg i. B. 181a

Geschäftshäuser
preiswert zu verkaufen. Bäckerei Metzgerei Wirtschaft Schuhgeschäft Haushaltgeschäft Konditorei mit Café Spezerelgeschäft sowie Häuser mit Werkstätten und Fabrikräume. W. 181a

Haus
in Karlsruhe mit 5 Wohnz. u. 2 Bädern, m. 2 Wodnung, 42 Zimm., preiswert zu verkaufen. Geft. Off. unter Nr. 145a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

3 Zimmer Doppelwohnhaus
in Durlach, in der Durlach, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Angeb. unter W. 1405 an die „Bad. Presse“.

Bauplatz
am Turmberg in Durlach 600 qm. Entschliffen, sofort zu verkaufen. Angebote u. Nr. W. 632a an die „Bad. Presse“ erb.

Zu verkaufen Einrichtung einer
Journierjägererei und Färberei u. a. 6 Journierjägen, 1 Dorizontalgatter, 1 Bandkäse, 1 Heilmalchmaschine, 1 Werscheiser, Transmissionsmaschine, Garbeseife mit Zubehör, 1 Motorsägemaschine, 1 Dampfmaschine, 1 Sprühpumpe, 60 Alt. Dred, diverse hölzerne Aufstellungs- u. Härbebotliche. Anfragen unter F. E. W. 497 an Rudolf Wöfle, Frankfurt a. M. 96a

Zu verkaufen: Ein
schöneres älteres 169a Schlachtpferd. Angeb. per Air. Lebensgewicht an Fr. P. a. z. Mühle, Durmersheim bei Durlach.

Docart, 2 Zäbr., für großes Pferd passend, zu verkaufen. Auch Tausch auf Victoria. Carl Sprattler, Baden-Baden. 181a

Acetylenapparat
von Staiger, Et. Georgen, für 20-25 Flammen, bill. zu verkaufen von 16.2 Fr. Walz, Mühle, Durmersheim.

Zu verkaufen großer
Wagner-Herd mit Wärmehorn, f. Wirtschaft auf Land geeignet. Rab. Leopoldstr. 2, III. 22

Zu verkaufen:
Phot. Apparat f. Platten u. Film 6x9 mit Dopp.-Anast. f. 63 nebst 2 Plattenhalter u. 1 Filmkasten. Anzueh. nach 6/7, nachmittags, Rudolfstr. 15, p. L. W. 1422

Druckknöpfe,
Eichbergs - Schiebesehemm. Meßing, rollefrei, verstellb., resp. lack. 3 Größen, zu Nr. 2.10 p. Ges. aus Streifschne zu verkaufen. Jos. Major, Stuttgart, Silberburgstr. 72.

Residenz-Theater
Spielpläne 193 vom 8. bis einschl. 10. Januar 1919.
Waldstrasse Das Tagebuch der Julla Ferrari. Schauspiel in 4 Akten. In der Hauptrolle Leontine Kühnberg.
Schillerstraße Ecke Götheastr. Das große Welträtsel. Schauspiel in 4 Akten. Elly studiert die soziale Frage. Komödie in 2 Akten.
Durlach z. „Grünen Hof“ Die Kraft des Michael Argobast. Detektivschauspiel in 4 Akten. In der Hauptrolle: Alwin Neuss. Dichter in Not. Lustspiel in 3 Akten.

1 Blüschgarnitur
schöne ein fast neuer, Best. in umg. gut, zu verfk. Näheres W. 184.2.2. Berchenstraße 4, III. r. Hül. Schreitisch, Tischschreibtisch, Spiegel mit und ohne Spiegel, wegen Umzug billig zu verkaufen. W. 1463.2.1. Kleiner, Birkstr. 18 a. Lab. Caon. einz. - Spiegelst. neue Schränke u. Tische, sowie versch. u. billig zu verkaufen. Gutmann, Rudolfstr. 12. An u. Verkauf v. geb. Möbeln. W. 141

Jahreszeitlicher Operationsstuhl
(G. S. Witte-Original) zu verkaufen. Adresse zu erfragen unter Nr. W. 1479 in der Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Was neu zu verkaufen:
1 Bücherständer, 1 Diplomatenschreibtisch, 1 Tischschreibtisch, 1 Schließfach, 1 Schließfach, 6 Stühle, Anzusehen. Kaiserstr. 5, III. Et. 11a.

Doppelrollen-
Aufnahmmaschine
ist bill. zu verkaufen. 55. Weintraub, Kranenstr. 82.

Grammophon
mit 50 Platten zu verkaufen. Anzusehen von 10 bis 12 Uhr. W. 1202. Dirlsdorferstr. 7, III. Ein mit etwa. W. 1571

Reißzeug
ein fast noch neuer Anzug für schmale Figur zu verkaufen. Größe 1.65-1.70 m. Fortsch. 39, im Laden. Gut erhält. Anzusehen von 10 bis 12 Uhr. W. 1804 Leopoldstr. 51, l.

Wirlsch-Lisaesteck
(Silber) zu verkaufen. Angebote unter Nr. W. 1387 an die „Bad. Presse“ erb.

Unternehmensbriefe
Deutsch-Französisch und 1 Paar weiche Samtstiefel Größe 41/42, gebraucht, beides gut erhalten, zu verkaufen. W. 1380.2.1. Kaiserstr. 99, I. r.

Zu verkaufen
guterhalt. Treibriemen, 7,50 m lang, 20 cm breit, 1 cm dick, 13 kg schwer, bei Reinhold Schmidt, Müller in Friedrichstr. 158a.2.2

2.2 3000 Grs. (54a)
Druckknöpfe, Eichbergs - Schiebesehemm. Meßing, rollefrei, verstellb., resp. lack. 3 Größen, zu Nr. 2.10 p. Ges. aus Streifschne zu verkaufen. Jos. Major, Stuttgart, Silberburgstr. 72.

Brochhaus
Konversations-Lexikon
17 Bände (Rubrikumsausgabe) mit Regal, gut erhalten, ist billig zu verkaufen. Weintraub, Kranenstr. 82.

1 Kindergarnitur
(Weiß) 1 Damen-Jacke Gr. 42 Friedenstr. zu verfk. Kaiserstr. 97, part. r. Trause-Solbant m. Schme. 2, 10 lang u. Petrol. Küster Gr. 42 Friedenstr. zu verfk. Kaiserstr. 97, part. r.

Reitzeug
Reitzeug, neu, einfarbig, für junges Mädchen. Angebote unter Nr. W. 1218 an die „Bad. Presse“ erb.

Belzjackett
(echt Bors) mit Buß, wie neu, ungefähr 37 Bälle auf, preisw. zu verkaufen. Interessenten wollen gefl. ihre Adresse bei gegenständlicher Berufswahrung unter Nr. 82a an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ einenden. 2.2

Jackett,
wie neu, Gr. 42, zu verfk. W. 1470. Rosenstr. 15, IV.

Eigener Militärrock,
sowie viele zu verkaufen. W. 1440. Rudolfstr. 19, 3. Et. W. 1107.2.2

Gesellschaftstisch
(Friedensm.), einmal getragen, eleg. rosa, Seite, mit weik. Stoffüberwurf, Gr. 44; ebenfalls 1 Paar weißleiden. Ballstühle, Gr. 41, zu verfk. Best. 4-6 nachm. Zu erfr. in der Bad. Presse unter Nr. W. 1120.

Goldendiamant
aus 880 A und brauner Eibermantel zu 125 A, beide fast neu, zu verkaufen. Adresse zu erfragen. W. 1382 in d. Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Wolfshund
(Müde) 4 Jahre alt, sehr machbar, ist zu verkaufen. Angebote unter Nr. 151 an die „Bad. Presse“ erb.

P.T. „Jettchen Geberts Geschichte“ P.T.